

Bei IMP-Telecommunications verstehen wir Qualität als ausschlaggebendes Element für unverwechselbare Produkte und Produkterfolg. Aus diesem Grunde führen wir eine strikte Anwendung von Qualitätssicherungsprozeduren während des gesamten Design- und Entwicklungsprozesses durch. Zwar lässt sich im Allgemeinen sagen, dass die Anwendung von starken Qualitätssicherungsprozeduren Projekte länger und teurer gestaltet, jedoch haben wir es in unserem Fall geschafft Projektmanagement und Entwicklungsprozeduren so zuzuschneiden, dass sie sich besser der schnellen Entwicklungsumgebung anpassen. Trotzdem folgen wir bei hochsensitiven Projekten streng überwachten Prozeduren, die sowohl die parallele Entwicklung mit mehreren Teams und Extreme-Development-Techniken als auch regelmäßige Peer-Reviews einschließen.



Unser umfassendes Qualitätssicherungssystem hat sich als sehr effizient erwiesen, da es uns ermöglicht hat die Entwicklungszeit zu senken und die Kundenzufriedenheit sicherzustellen. In den letzten vier Jahren waren mehr als 90% unserer Embedded-Designs sofort nach dem ersten Entwicklungszyklus voll funktionsfähig. Es ist uns ein Anliegen kontinuierlich unser Qualitätssicherungssystem zu verbessern, was bedeutet mit jedem neuen Projekt eine Feinabstimmung der bereits vorhandenen Prozeduren zu machen und neue Prozeduren zu entwickeln.

Die Projektmanagementpraktiken bei IMP-Telecommunications sind transparent und verantwortet. Sie stellen sicher, dass der Management-Prozess eindeutig dokumentiert und nachvollziehbar ist. Projektrisiken werden frühzeitig identifiziert, indem periodische Projekt-Kontrollprozeduren angemessene fehlerbehebende Maßnahmen eingesetzt werden. Ebenso werden regelmäßig Produktanalysen zusammen mit dem Kunden bei festgelegten Meilensteinen, als Konsequenz nach einem bestimmten Ereignis oder bei der Erkenntnis, dass ein Problem dringend gelöst werden muss, vorgenommen. Detaillierte Projektberichte, die

ständig erstellt werden, bieten eine Einsicht in den Stand des Projekts und die Effizienz der Ressourcennutzung.

Unser Designzyklus beinhaltet die unabhängige Verifizierung jedes Design-Schrittes. Der Übergang zum nächsten Schritt kann nur dann erfolgen, wenn der vorhergehende Schritt in vollem Maße verifiziert wurde. Die Verifikation wird durchgeführt, indem klar definierte Verifizierungsabläufe angewendet werden, die anhand des Anforderungssets für diesen Schritt entwickelt wurden. Diese Qualitätssicherungsabläufe liegen dem gesamten Entwicklungsprozess zugrunde, angefangen bei ersten Prüfungen der Projektanforderungen, bis hin zu den abschließenden Hard- und/oder Softwaretests. In den meisten Fällen wird der Verifizierungsprozess bei Peer-Review-Meetings erstellt oder bestätigt.

Die Fehlerfreiheit und Nachvollziehbarkeit von Projektergebnissen wird erreicht, indem umfassendes Strukturmanagement und Versionsverwaltungsprozeduren angewendet werden. Nicht nur Softwarecode oder Hardware-Schemata werden der Versionsverwaltung zugeführt, sondern die gesamte Projektdokumentation. Dies ermöglicht die Änderungen an Produktkomponenten gänzlich nachvollziehbar zu machen. Zusätzlich ermöglicht das Strukturmanagement die Grundlinien des Projekts festzulegen, die dann in aller Form auf Fehlerfreiheit überprüft werden können. Das Datenmanagement aller laufenden Projekte in der Firma ist ebenfalls vereinheitlicht, was es vereinfacht und wenig fehleranfällig macht. Ein tägliches Server-Backup schützt die Projektdaten im Falle eines Serverausfalls.

Zu guter letzt, jedoch nicht weniger wichtig, ist die Formalisierung der Entwicklungs- und Projektmanagementmethoden, was zu einer weniger stressvollen Umgebung für die Angestellten führt, besonders wenn mit kurzen und beständigen Terminfristen gearbeitet wird. Entwickler hören auf Brandlöscher zu sein und nehmen eine produktivere Rolle in einer kollegialen Teamumgebung ein.



IMP-Telecommunications Qualitätsverpflichtung

Im Januar 2010 wurde der IMP-Telecommunications das IT Mark Qualitätszertifikat vom European Software Institute, dem ESI Center in Bulgarien, verliehen. Dieses Zertifikat bestätigt die Reife des Geschäftsmodells, den Stand der Informationssicherheitspraktiken und speziell die Implementierung von Projektmanagementabläufen nach dem CMMI Maturity Level 2 Model for Development. Die vorher genannten Praktiken ermöglichen eine vollständige Einsicht und Kontrolle von Projektressourcen und –aufgaben und die bessere Kontrolle des Entwicklungsprozesses, was Produktvollständigkeit mit hohem Zeit/Leistungs-Verhältnis und minimiertem Risiko gewährleistet.

Um die Qualitätssicherungsprozesse noch weiter zu verbessern ist geplant die bestehenden Abläufe zu erweitern und sie noch feiner an die speziellen Projekttypen anzupassen. Außerdem haben wir uns entschieden, uns für die CMMI Level 3 Beurteilung im Jahr 2012 zu bewerben.

Unsere wichtigsten Qualitätsmerkmale sind:

- ISO 9001 Qualitätsmanagementsystem
- IT Mark Qualitätszertifikat
- CMMI Maturity Level 2 for Development
- Schnelle Entwicklungspraktiken (Scrum-like Methodik)
- Gut entwickelte Verifikations-Überprüfungslisten
- Erprobtes Datenmanagement und Backup-Prozeduren

IMP-Telecommunications ist Mitglied im Texas Instruments EMEA Design House Netzwerk von anerkannten und etablierten Firmen.



IMP ist Gründungsmitglied im serbischen ICT-Cluster ICT-NET.

